

ÜBUNGEN: KONJUNKTIV 1

KONJUNKTIV 1 ALLGEMEIN

A1: Unterstreich die Fehler und schreibe unten die richtige Lösung.

- 1) Der Konjunktiv 1 wird bei der direkten Rede und bei festen Redewendungen benutzt.
- 2) In der gesprochenen Sprache wird er nur selten benutzt. Man benutzt den Konjunktiv 2 viel häufiger.
- 3) Der Konjunktiv 1 existiert im Präsens, im Perfekt und im Präteritum.
- 4) Der Konjunktiv 1 wird normalerweise nur noch in der 3. Person Plural verwendet.

Falls die Aussage oben falsch ist, wie lautet die richtige?

Ad1) _____.

Ad2) _____.

Ad3) _____.

Ad4) _____.

A2: Beantworte die Fragen:

Wo findet man den Konjunktiv 1 noch häufig vor?

_____.

Welches Verb ist das einzige, dass heutzutage noch in allen Personen im Konjunktiv 1 benutzt wird?

_____.

KONJUGATION VON KONJUKTIV 1 IM VERGLEICH ZU INDIKATIV

B1: Konjugiere die Verben im Indikativ und Konjunktiv und markiere, wenn du möchtest, farblich die unterschiedlichen Endungen.

(In der Praxis wird fast ausschließlich der Konjunktiv 1 in der 3. Person Singular verwendet!)

Im Präsens:

z.B: wohnen

Indikativ: ich wohne, du wohnst, er wohnt, wir wohnen, ihr wohnt, sie wohnen.

Konjunktiv 1: ich wohne, du wohnest, er wohne, wir wohnen, ihr wohnet, sie wohnen.

a) haben 1) Indik.: _____

2) Konj.1: _____

b) müssen 1) Indik.: _____

2) Konj.1: _____

c) sein 1) Indik.: _____

2) Konj.1: _____

d) mögen 1) Indik.: _____

2) Konj.1: _____

Im Perfekt

f) arbeiten 1) Indik.: _____

2) Konj.1: _____

g) laufen 1) Indik.: _____

2) Konj.1: _____

Im Futur 1

i) sehen 1) Indik.: _____

2) Konj.1: _____

DIE INDIREKTE REDE MIT KONJUNKTIV 1

C1: Ergänze den Konjunktiv 1. Achte auch darauf die Zeiten mit dem Indikativ übereinzustimmen und die richtige Person zu wählen.

z.B.: Erika und Lena: „Wir sind gestern nach Freiburg gefahren.“

Erika und Lena haben gesagt, sie seien gestern nach Freiburg gefahren.

a) Silvia Berg: „Ich habe heute einen wichtigen Termin.

Silvia Berg sagt, sie _____ heute einen wichtigen Termin.

b) Frida erzählt: „Die Atmosphäre in dieser Gruppe ist großartig.“

Frida erzählt, die Atmosphäre in dieser Gruppe _____ großartig.

c) Mein Freund sagt: „Ihr seid wirklich sehr nett.“

Mein Freund sagt, _____ wirklich sehr nett.

d) Der neue Präsident verspricht: „Ich werde alles besser machen als der alte Präsident.“

Der neue Präsident verspricht, _____ alles besser _____ als der alte Präsident.

e) Kerstin sagt: „In Wien sind die Straßen viel sauberer als in Berlin.“

Kerstin sagt, in Wien _____ die Straßen viel sauberer als in Berlin.

f) Dein neuer Freund meint: „Du bist die schönste Frau auf der ganzen Welt.“

Dein neuer Freund meint, _____ die schönste Frau auf der ganzen Welt.

g) Die Studenten haben erzählt: „Der Dozent hat den Unterricht professionell gestaltet.“

Die Studenten haben erzählt, der Dozent _____ den Unterricht professionell _____.

h) Die Kinder sagen: „Wir sind gestern nach England geflogen.“

Die Kinder sagen, _____ gestern nach England _____.

i) Meine Mama sagt: „Ich will im neuen Einkaufszentrumbummeln gehen.“

Meine Mama sagt, _____ im neuen Einkaufszentrumbummeln gehen.

j) Fred behauptet: „Ich kann wunderschön singen.“

Fred behauptet, _____ wunderschön singen.

DER KONJUNKTIV 1 BEI AUFFORDERUNGEN ODER ANLEITUNGEN

D1: Schreibe ganze Sätze im Konjunktiv 1:

man/nehmen/250 g Mehl

Man nehme 300 g Mehl.

a) man/zuerst/gießen/400 ml Wasser/in eine Schüssel

_____.

b) man/dann/hinzufügen/15 g Salz

_____.

c) man/dann/hinzugeben/150 g Butter

_____.

d) man/anschließend/alles/gut/verrühren

_____.

e) man/am Ende/alles/in /eine Kuchenform geben

_____.

DER KONJUNKTIV 1 BEI TYPISCHEN WENDUNGEN IM DEUTSCHEN

E1: Schreibe ganze Sätze im Konjunktiv 1:

er/mögen/schnell/gesund werden

Er möge schnell gesund werden!

a) der Himmel/Dank sein (+ Dativ)

_____.

b) die Eltern/Dank sein (+ Dativ)

_____.

c) die Königin/lang/leben

_____.

d) das Paar/lange/glücklich sein

_____.

e) Es _____ (geschehen), was immer du willst.

f) ihr/mögen/lange/zusammenbleiben

_____.

g) das Geburtstagskind/hoch/leben

_____.

h) Es/die Freiheit/ leben

_____.

i) Gott / Dank / sein

_____.

ÜBUNGEN: KONJUNKTIV 2

ALLGEMEIN

A1: Konjugiere „haben“, „sein“ und „werden“ im Konjunktiv 2.

	haben	sein	werden + Infinitiv
ich	hätte		
du			
er, sie, es			würde
wir			
ihr		wärt	
sie			
Sie			

+ lieben

IRREALE VERGLEICHE

B1: Irreale Vergleiche: wie handeln die Personen? Schreibe beide Optionen wie im Beispiel.

z.B: (Chef sein) Er tut so, als ob er der Chef wäre. / ... als wäre er der Chef.

(Prinzessin sein) Sie benimmt sich (so), _____ / ... _____
_____.

(unsterblich sein) Die Leute tun (so), _____ / ... _____
_____.

(viel Geld haben) Wir benehmen uns (so), _____
/ ... _____.

- (ihre Tochter sein) Sie behandeln mich (so), _____ /
... _____.
- (die Beste sein) Meine Freundin tut (so), _____. /
... _____.
- (Spaß haben) Ihr tut (so), _____. / ... _____
_____.
- (gerne reiten) Ich tue (so), _____. / ... _____
_____.
- (gerne arbeiten) Du tust (so), _____. / ... _____
_____.
- (es ihr egal sein) Es fühlt sich (so) an, _____. /
... _____.

(ABER in Wirklichkeit ist das alles nicht so – er ist nicht der Chef, sie ist keine Prinzessin, die Leute sind nicht unsterblich, wir habe nicht viel Geld, meine Freundin ist nicht die beste, ihr habt keinen Spaß, ich reite nicht gerne und du arbeitest schon gar nicht gerne ;))

B2: Suche Redemittel aus der Liste und bilde irreale Vergleichssätze einmal mit einem Hauptsatz (,als...) und einem Nebensatz (,als ob...).

1) In der Kantine:

Beatrix: so scheinen – sich für dich interessieren. **Anna:** Für mich nicht so aussehen – glücklich verheiratet sein.

Anna: Mein Kollege Herbert ist zwar verheiratet, aber er macht mir ständig Komplimente.

Beatrix: Also es scheint so, als würde er sich für dich interessieren.

Anna: Ja genau, für mich sieht es nicht so aus, als ob er glücklich verheiratet wäre.

2) An der Straßenkreuzung:

Silvia: So aussehen – das erste Mal Autofahren.

Alex: Eher so scheinen – keinen Führerschein besitzen.

Alex: Die Frau hinter dem Steuer fährt aber ziemlich unsicher.

Silvia: _____.

Alex: _____.

3) Im Büro:

Herr Schneider: Vielleicht so aussehen – überarbeitet sein, aber hochkonzentriert sein. **Herr Kunz:** Sie so aussehen – drei Nächte durchmachen.

Herr Kunz: Herr Schneider, sind Sie überarbeitet? Ihre Fehlerquote ist heute sehr hoch.

Herr Schneider: Nein, _____.
_____.

Herr Kunz: Das sehe ich nicht so. _____.
_____.

4) Im Gemeindehof:

Ilsa: Auch schon aufgefallen. Die Arme, so tun - Job noch haben.

Frida: Mir so scheinen, sofort wieder eine neue Anstellung finden.

Frida: Unsere Nachbarin hat ihren Job gekündigt, aber dennoch verlässt sie täglich um 7:30 Uhr ihre Wohnung.

Ilsa: _____

_____.

Frida: _____.

_____.

5) Zu Hause:

Miriam: Vielleicht nur so tun – sie dir helfen, aber tatsächlich nur plaudern möchte.

Christa: Mir so scheinen, ihre Bequemlichkeit endlich wirklich ablegen.

Miriam: Die faule Lisa hat mir doch tatsächlich ihre Hilfe bei den Vorbereitungen für das Weihnachtsfest im Kindergarten angeboten.

Christa: _____

_____.

Miriam: _____.

_____.

6) Im Gemeinschaftsraum des Büros:

Simon: nur so tun – sterbenskrank sein, nur keine Lust haben, zu arbeiten.

Helga: Aber so scheinen, diesmal ernsthaft erkrankt sein.

Helga: Frank hat sich schon wieder krankgemeldet.

Simon: Ach, der tut immer so,

_____.

Helga: _____.

7) Im bayrischen Garten bei einem Bier:

Heimo: Sie nur so tun – sich unsterblich in einen Mann verlieben.

Frank: Wahrscheinlich nur so tun – an mir interessiert sein, weil nach ihrer Trennung selbst einsam sein.

Luis: Was? Sie hat dir gesagt, dass sie dich lieben würde?

Heimo: _____.

Frank: Ja ich weiß. Danke für deinen Ratschlag. _____.

KONJUNKTIV 2 IN „WENN – SÄTZEN“

C1: Irreale Bedingungen. Achte auf die Satzstruktur:

Claudia: Ach wenn die Sonne heute scheinen würde, würde ich heute bestimmt wandern gehen.

Ralph: Ich würde auf jeden Fall an einen Badesee _____, wenn die Sonne heute _____. (fahren / scheinen).

Elsa: Wenn ich wirklich vor dir _____, _____ ich nicht mit dir im Dunklen _____. (Angst haben / spazieren gehen)

Alex: Also bist du verliebt in mich?

Elsa: Nein, wenn ich in dich _____, _____ ich _____. Aber ich mag dich schon ganz gern. (verliebt sein / in die Luft springen)

Der kleine Maxi: Wenn ich einen traurigen Film _____, _____ ich _____. Deshalb schaue ich nur lustige Filme an. (sehen / weinen)

Die kleine Sabsi: Ja das verstehe ich. Ich _____ auch zu _____. Vor allem wenn ich Tiere im Film _____. (zu weinen beginnen / sterben sehen)

Simon: Ach wenn ich doch endlich einen Job _____, _____ ich _____. (finden/ glücklich sein)

Ferdinand: Und ich _____ vor Freude _____. Aber der Arbeitsmarkt ist im Moment ein hartes Pflaster und die Arbeitslosigkeit sehr hoch. (in die Luft springen)

Simon: Wenn ich die Bundeskanzlerin _____, _____ ich mehr Arbeitsplätze _____. (sein / schaffen)

Ferdinand: Ja, wenn das so _____. (einfach sein)

C2: Ergänze die folgenden Sätze in Konjunktiv 2:

1. Ich habe noch nie im Lotto gewonnen – meinen Eltern ein Haus kaufen.

Wenn ich im Lotto gewinnen würde, würde ich meinen Eltern ein Haus am Meer kaufen.

2. Ich habe immer noch kein Handy – viel zu viel telefonieren.

Wenn ich ein Handy _____, _____.

3. Ich bin alt – eine neue Karriere starten.

Wenn ich jung _____, _____.

4. Ich bin ein Mann / eine Frau – ich mich anders verhalten.

_____.

5. Ich habe kein Auto – weite Strecken zurücklegen, um die Welt besser

kennenzulernen.

_____.

6. Ich habe keine Zeit – wissenschaftliche Arbeiten verfassen.

_____.

7. Ich bin dumm und naiv – niemals in die falschen Hände begeben.

_____.

8. Ich habe keine Geduld mit Kindern – selbst Kinder haben und ihnen eine gute Zukunft ermöglichen.

_____.

9. Ich bin nur 1,60 cm groß – Basketball spielen.

_____.

10. Ich bringe meine Kinder jeden Tag zum Kindergarten – sie mit dem Bus fahren müssen.

_____.

_____.

11. Ich bin kein Alkoholiker – nie wieder Alkohol trinken dürfen.

_____.

C3: Kannst du dir ein Leben ohne Freunde vorstellen. Wie wäre das? Schreibe „wenn – Sätze“.

Wenn ich keine Freunde hätte, ...	ziemlich einsam sein.
	oft zu Hause sein und sich langweilen.
	niemanden haben, dem ich meine Geheimnisse anvertrauen kann.
	weniger zu lachen haben im Leben.
	nicht so viel Geschenke für Geburtstage und Weihnachten ausgeben müssen.
	sich nicht über geplatzte Verabredungen ärgern müssen.
	keinen Klatsch und Tratsch aus dem Freundeskreis hören.
	mehr Schlaf bekommen

1. Wenn ich keine Freunde hätte, wäre ich ziemlich einsam.
2. _____.
3. _____.
4. _____.
5. _____.
6. _____.
7. _____.
8. _____.

KONJUNKTIV 2 DER VERGANGENHEIT – IRREALE WÜNSCHE

D1: Von Indikativ zu Konjunktiv.

Indikativ Perfekt	Konjunktiv 2 der Vergangenheit
ich habe gemacht	<u>ich hätte gemacht</u>
du hast gemacht	_____
sie hat gemacht	_____
wir haben gemacht	_____
ihr habt gemacht	_____
sie haben gemacht	_____

Indikativ Perfekt	Konjunktiv 2
ich bin gekommen	<u>ich wäre gekommen</u>
du bist gekommen	_____
er ist gekommen	_____
wir sind gekommen	_____
ihr seid gekommen	_____
sie sind gekommen	_____

D2: Uuups schon passiert, ach wäre es doch anders gewesen. Achtung, hier werden im Deutschen auch immer Modalartikel -bloß, nur, doch nur, doch bloß – verwendet.

Ergänze „wäre“ oder „hätte“:

1. Oh nein. Er hatte einen schrecklichen Unfall. **Wäre** er doch bloß nicht so schnell **gefahren!**
2. Es regnet, mir ist kalt und ich habe Hunger. _____ ich doch nur zu Hause **geblieben!**
3. Er nimmt leider Drogen und ist schon seit Jahren arbeitslos.
_____ du nur auf deine Mutter **gehört!**
4. Lisa hat mich an der Straßenecke Händchenhaltend mit ihrem Freund gesehen. _____ das bloß nicht heute **passiert!**
5. Wir haben keinen Cent mehr auf unserem Bankkonto. _____ wir doch besser nicht so viel Geld **ausgegeben!**
6. Ich habe diesen arroganten Idioten um einen Gefallen gebeten und er hat mich auch noch ausgelacht. _____ ich doch nur nicht so blöd **gewesen!**

D3: Ergänze einen irrealen Wunsch. Vergiss die Modalpartikel nicht.

(„**bloß, nur, doch**“ sind hier austauschbar. Du kannst also wählen)

Du hast dir deine Zehe an der Kommode gestoßen. Jetzt schmerzt sie höllisch.

Besser aufpassen: **Hätte ich doch bloß besser aufgepasst.**

Du warst auf einer Party. Am nächsten Morgen ist dir schlecht.

Nicht so viel trinken: _____.

Früher aufstehen: _____.

Du hast einen Strafzettel bekommen.

Nicht so schnell fahren: _____.

Das Straßenschild gelesen: _____.

Du musst eine hohe Telefonrechnung bezahlen.

Nicht nach Amerika telefoniert: _____.

Keine Fernbeziehung haben: _____.

Du hast neue Schlafzimmermöbel gekauft. Sie passen aber nicht ins Zimmer.

Maß nehmen: _____.

Die Farben anpassen: _____.

Deine Exfreundin/dein Exfreund macht Urlaub in der Karibik.

Eine Woche länger warten: _____.

Niemals Schluss machen: _____.

In deiner Badewanne sitzt ein Hund. Er gehört nicht dir.

Die Türe schließen: _____.

Keine Hundekekse in die Badewanne legen:

D4: Ergänze die Sätze. Dein Partner äußert dazu einen irrealen Wunsch.

A: Wie dumm, dass ich heute beim Schwarzfahren erwischt wurde!

B: Hättest du doch einen Fahrschein gekauft! (Fahrschein kaufen)

A: Schade, dass ich nicht nach ihrer Nummer gefragt habe.

B: _____ . (mutiger sein)

A: Wie klug von dir, die Rechnung zu verlieren.

B: _____ . (in Geldbörse geben)

A: Schön, dass du gekommen bist.

B: _____ ich doch nur schon früher _____, dann _____ ich noch etwas zu essen _____. ☺ (kommen / bekommen)

A: Warum hast du denn nichts vom Markt mitgebracht? _____ du mal bloß auch _____. (an mich denken)

A: Wieso bist du nicht zu deiner Mutter ins Krankenhaus gefahren? Ach _____ du nur _____. (ein mitfühlender Mensch sein)

A: Schrecklich, dass es noch immer Kriege gibt. Ach _____ die Menschen nur nicht _____. (so zerstörerisch veranlagt sein)

D5: Was hättest du anders oder lieber gemacht? Drücke dich dementsprechend aus:

Ich habe in der Mensa gegessen, aber ich hätte lieber zuhause gegessen.

(lieber zuhause essen)

Eva hat klassische Musik gehört, aber sie hätte _____.

(lieber Britney Spears hören)

Lisa hat an einem Referat gearbeitet, aber _____.

(lieber im Garten arbeiten)

Jochen und Max haben Tennis gespielt, aber _____.

(lieber nach Frankfurt fahren)

Hans musste fürs Examen lernen, aber _____.

(lieber ein Referat schreiben)

D6: Es wäre alles anders gewesen. Ergänze:

1. Wenn es gestern nicht geregnet hätte, wäre ich mit euch spazieren gegangen. (regnen / spazieren gehen)
2. Wenn du nicht so laut _____, _____ er nicht _____. (sein / zu weinen beginnen)
3. Wenn ich in Deutschland _____, _____ ich bei der letzten Präsentation perfekt Deutsch _____. (geboren sein / sprechen)
4. Wenn ich gestern den Lotto Jackpot _____, _____ ich sofort _____. (knacken / aufhören zu arbeiten)
5. Wenn ich eine Kreditkarte gehabt _____, _____ ich wahrscheinlich den Laden _____. (haben / leer kaufen)
6. Wenn ich an die Princeton Universität _____, _____ ich einen hohen Studenten Kredit _____. (gehen /haben)

D7: Wenn ich nur daran gedacht hätte... Sei kreativ und mach dir deine eigenen Gedanken darüber, was du anders gemacht hättest.

Ich habe meine Hausaufgaben nicht gemacht. Stattdessen habe ich bis ein Uhr Serien auf Netflix angesehen.

- a. Wenn ich nur meine Hausaufgaben **gemacht hätte!**
- b. Wenn ich nur nicht bis ein Uhr vor dem Fernseher gesessen _____!
- c. Wenn ich nur diese blöde Serie nicht _____!

Ich habe meiner Schwester keine Geburtstagskarte geschrieben. Stattdessen bin ich zu Stefan gegangen und habe die halbe Nacht Karten gespielt.

- a.
- b.
- c.

Ich habe wieder mal keinen Sport gemacht. Stattdessen habe ich mich mit einer Freundin im Caféhaus getroffen.

- a.
- b.
- c.

KONJUNKTIV 2 DER VERGANGENHEIT MIT MODALVERBEN

E1: Bilde Sätze mit dem Konjunktiv 2 der Vergangenheit mit Modalverben.

Indikativ	Konjunktiv 2
Er musste gestern arbeiten.	<u>Er hätte gestern arbeiten müssen.</u>
Wir durften mit allen Kindern ans Meer fahren.	
Sie sollten viel mehr Wasser trinken!	
Marianne musste mehr lernen.	
Du konntest mehr Deutsch mit seiner Familie sprechen.	
Ihr wollt sicher auch mit ins Schwimmbad kommen.	
Alex durfte zu Weihnachten nach Hause in die Staaten fliegen.	

E2: Paul hat verschlafen und hat es nicht mehr rechtzeitig zur Busstation geschafft.

Was hätte Paul tun müssen, um den Bus nicht zu verpassen? Schreibe die Sätze im Konjunktiv 2 der Vergangenheit:

den Wecker früher stellen: **er hätte den Wecker früher stellen müssen!**

früher aufstehen: _____ !

sich schneller anziehen: _____ !

sich nicht die Zähne putzen: _____ !

seine Mutter nicht mehr anrufen: _____ !

nicht so spät schlafen gehen: _____ !

nicht am Weg zum Bus trödeln: _____ !

E3: Schreibe „wenn-Sätze“ mit Modalverben.

1. Paul verpasste den Bus, deshalb musste er den ganzen Weg laufen.

Wenn Paul den Bus nicht verpasst hätte, hätte er nicht den ganzen Weg laufen müssen.

2. Jakob hat nicht fleißig genug gelernt. Deshalb musste er die Prüfung wiederholen.

_____.

3. Es war starker Nebel. Deshalb konnte er den Fußgänger nicht sehen.

_____.

4. Der Marathonläufer hat sich den Knöchel verstaucht. Deshalb konnte er an dem Wettkampf nicht teilnehmen.

_____.

5. Wir haben den Urlaub zu spät gebucht. Deshalb mussten wir ein Hotel nehmen, das nicht direkt am Strand liegt.

_____.

6. Du hast mal wieder dein Zimmer nicht aufgeräumt, deshalb musstest du so lange nach dem Handy suchen!

_____.

7. Die Regierung strich ihre Finanzierung. Deshalb mussten die Ausgrabungen unterbrochen werden.

_____.

8. Der Rennfahrer hat sich regelwidrig verhalten. Deshalb musste er eine Geldstrafe zahlen.

_____.

EXTRAÜBUNG

F1: Lies den Text und versuche dich in die Protagonistin der Geschichte zu versetzen. Was hättest du anders gemacht?

Die 40-jährige Hausfrau Sigried Schmitt hat beschlossen, ihre gesicherte Existenz hinter sich zu lassen und ein neues Leben zu beginnen.

Ihr Mann, ein gutverdienender Anwalt, hatte alles für sie getan. Sie hatte ein eigenes Auto, eine Perserkatze, einen riesigen Flat Screen und die hochmodernsten Küchenmaschinen. Außerdem kam dreimal in der Woche eine Putzfrau. Ihr Mann hatte immer gesagt: „Ich möchte nicht, dass du arbeitest. Ich möchte, dass du Zeit für dich hast.“

Plötzlich hatte sie genug von diesem Leben. Sie hat ihr Auto an ein Altersheim gespendet und ihre Perserkatze zu ihrer Schwester gebracht. Den Flat Screen hat sie ihren Freunden geschenkt und die modernen Küchengeräte hat sie ihrer Putzfrau geschenkt.

Dann hat sie ihren Koffer gepackt, ist morgens aus dem Haus gegangen und hat ihren Mann allein zurückgelassen. Sie ist mit dem nächsten Flugzeug nach Südafrika geflogen und arbeitet jetzt als Krankenschwester in einem kleinen Krankenhaus.

Sie hatte mit niemandem über ihre Pläne gesprochen.

F2: Beantworte die folgenden Fragen oder frage deinen Partner / deine Partnerin.

Was hättest du mit dem Auto und der Perserkatze gemacht?

Was hättest du mit den modernen Küchengeräten gemacht?

Hättest du mit jemandem über deine Pläne gesprochen?

Hättest du deinem Mann / deiner Frau so etwas angetan?

Hättest du deine Schwester in deine Pläne eingeweiht?
